Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 212. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 23. März 1888.**

Deutschland.

Berlin, 22. März. [Amtliches.] Se. Maj. der König hat dem General der Cavallerie und General-Adjutanten von Albedyll, Chef des Militärcabinets, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens; dem Hauptmann a. D. Wohlfarth zu Erfurt, bisher Bezirks-Offizier des 1. Bataillons (Erfurt) 3. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 71, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bei der Gesandtschaft in Stuttgart beschäftigten Geheimen Hofrath Knatz den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Kalculator und Bureauchef in der Sammet- und Seidenfabrik der Firma Christoph Andreae zu Mühlheim a. Rh., Albert Jansen, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem herrschaftlichen Gärtner Erdmann Berger zu Kittlitztreben im Kreise Bunzlau und dem in der von Jacobs'schen Zucker-Raffinerie zu Potsdam beschäftigten Vorarbeiter Ludwig Warmbold das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Ober-Landesgerichts-Rath Duy in Kolmar auf sein Ansuchen mit Pension in den Ruhestand versetzt und den Amtsgerichts-Rath Breuer in Straßburg zum Rath bei dem Kaiserlichen Ober-Landesgericht in Kolmar ernannt.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Erfurt ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Reinsdorf über Bretleben nach Frankenhausen beauftragt worden.

Den Lehrern an der Königl. akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin, Malern Ernst Hancke, Julius Ehrentraut und Franz Skarbina sowie dem Oberlehrer am Königlichen Christianeum zu Altona, Emil Wolff, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Dem ordentlichen Lehrer Karl Lindecke am Domgymnasium zu Halberstadt ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers an der Realschule zu Rheydt, Heinrich Klaas, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. (R.-A.)

[Bundesrath.] In der am 21. d. Mts. abgehaltenen Plenarsitzung legte der Staatsminister, Staatssecretär des Innern, v. Bötticher, welcher kraft Substitution des Reichskanzlers den Vorsitz führte, dem Bundesrath mehrere Schreiben des Präsidenten des Reichstags, betreffend Beschlüsse des Reichstags, vor. Im Anschluß an diese Schreiben wurde beschlossen, den Gesetzentwürfen wegen Feststellung des Reichshaushalts-Etats für 1888/89 und wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres &c. in den vom Reichstage angenommenen Fassungen die Zustimmung zu ertheilen. Bezüglich der vom Reichstage angenommenen Gesetzentwürfe wegen Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung und, betreffend die Entschädigung für unschuldig erlittene Strafe, sowie bezüglich der Uebersicht der Reichsausgaben und Einnahmen für das Etatsjahr 1886/87 und der vom Reichstage übermittelten Petitionen, die Branntweinsteuer betreffend, und wegen Erhöhung des Zolls für Tabak erfolgte Ueberweisung an die zuständigen Ausschüsse zur Vorberathung. Der vom Reichstage genehmigte internationale Vertrag zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordseefischern auf hoher See wird zur Allerhöchsten Vollziehung vorgelegt werden. Von dem Beschluß des Reichstages, nach welchem die Rechnung der Kasse der Ober-Rechnungskammer für das Etatsjahr 1885/86 bezüglich desjenigen Theiles, welcher die Reichsverwaltung betrifft, entlastet wird, nahm die Versammlung Kenntniß. Die Petitionen wegen Ergänzung des § 503 der Strafproceßordnung und Maßnahmen gegen den Wucher im Saargebiete betreffend, wurden dem Vorsitzenden des Bundesrathes überwiesen. Von neuen Vorlagen wurde die Zusammenstellung der Bestimmung über die Militärverhältnisse der seemännischen Bevölkerung den Ausschüssen für das Seewesen, für das Landheer und die Festungen und für Handel und Verkehr übergeben. Sodann wurde über den Sr. Majestät dem Kaiser wegen Wiederbesetzung der erledigten Stelle des Präsidenten des kaiserlichen Patentamtes zu unterbreitenden Vorschlag, über die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände und über die Erhöhung der Besoldungssätze für Zollbeamte in Würtemberg und Reuß jüngerer Linie Beschluß gefaßt. Einer von mehreren Uhren-Großhändlern an den Bundesrath gerichteten Eingabe, betreffend Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren, beschloß derselbe keine Folge zu geben. Endlich wurde noch dem Entwurfe eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen über die Strafsachen der Enregistrements-Verwaltung und dem Gesetzentwurfe wegen Feststellung des Landeshaushaltsetats von Elsaß-Lothringen für 1888/89, letzterem Entwurfe mit den vom Landesausschusse von Elsaß-Lothringen beschlossenen Abänderungen, die Zustimmung ertheilt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 22. März. Anläßlich des Geburtstages weiland Kaisers Wilhelm fanden in sämmtlichen Kirchen Trauergottesdienste statt; demjenigen in der St. Nikolaikirche wohnten der Magistrat und die Stadtverordneten bei. Auch in allen Schulen wurden Gedächtnißacte abgehalten. Die königlichen und städtischen Bureaus sowie viele Geschäfte waren Vormittags geschlossen. Mehrere Vereine veranstalteten Abends eine Gedächtnißfeier für den hochseligen Kaiser.

Posen, 22. März. In allen evangelischen Kirchen und auf besondere Anordnung des Erzbischofs Dinder in allen katholischen Kirchen der Erzdiöcese fand heute Trauergottesdienst für weiland Kaiser Wilhelm statt. In allen Schulen wurden Traueracte abgehalten.

Königsberg, 22. März. Die Börse, die Geschäfte und Theater sind geschlossen. In allen Kirchen finden Trauergottesdienste statt.

Wismar, 22. März. In Folge des Bruches des Roggenfeldschen Dammes bei Dömitz ergoß sich heute Morgen das Hochwasser auf die Ortschaften der Umgegend. Auch in der Stadt kam heute Vormittag das Wasser wieder ins Steigen; die Zugbrücke auf dem Bahnhofswege ist eingestürzt. Das Elend der von dem Hochwasser betroffenen Bevölkerung ist groß.

Köln, 22. März. Dem heutigen Trauergottesdienst für den hochseligen Kaiser Wilhelm im Dom, welcher bis auf den letzten Platz gefüllt war, wohnten die Spitzen der Behörden, die Generalität, das Officiercorps, der Vorstand des Central-Dombau-Vereins und das Domcapitel in corpore bei. Dompropst Berlage hielt in Vertretung des erkrankten Erzbischofs die Gedächtnißrede, in welcher er ein Lebensbild des großen, siegreichen, friedfertigen, liebevollen, bedürfnißlosen und wahrhaft gottesfürchtigen Kaisers entrollte, dem an seinem Lebensabend die ganze Welt zu Füßen gelegen habe. Gebet und Gesang schloß die Feier. Auch in den übrigen Kirchen fanden Gedächtnißfeiern statt.

München, 22. März. Die „Allgemeine Zeitung" veröffentlicht folgenden Armeebefehl: Heute am Geburtstage weiland Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm bestimme Ich, daß das 6. Infanterie-Regiment für alle Zeiten die Benennung „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" führe, damit der glorreiche Name des hochseligen Kaisers in der baierischen Armee fortlebe. Luitpold, Prinzregent von Baiern, in Vertretung Leopold, Prinz von Baiern, General der Cavallerie. — Der Prinzregent hat dem bisherigen hiesigen italienischen Gesandten Barbolani das Großkreuz der baierischen Krone verliehen.

München, 22. März. Heute Abend fand der von sämmtlichen Vereinen und Corporationen veranstaltete Fackelzug statt. Vor einem am Siegesthor errichteten Trauerkatafalk wurde eine ergreifende Trauerfeier abgehalten, dann dem Prinzregenten vor der Residenz eine Huldigung dargebracht. Auch in Nürnberg war die Trauerfeier mit einem Fackelzug verbunden.

Dresden, 22. März. Der Schluß des Landtags, welcher auf den 23. d. Mts. angesetzt, wegen des Ablebens des Kaisers Wilhelm aber verschoben worden war, ist nunmehr durch königlichen Erlaß auf den 27. d. Mts. festgesetzt.

Leipzig, 22. März. Die Gedächtnißfeier für den verstorbenen Kaiser Wilhelm, welche heute in der schwarz drapirten Aula der hiesigen Universität stattfand, war von einer auserlesenen Trauerversammlung besucht. Außer dem gesammten Lehrkörper der Universität und den von der Studentenschaft entsandten Deputationen wohnten derselben die Mitglieder der Reichsbehörden, sowie die Spitzen der Staats- und städtischen Behörden bei. Der Rector magnificus Dr. Ribbeck hielt die von warmer, patriotischer Begeisterung durchwehte Trauerrede, die mit den Worten: „Vale haveque senex imperator!" schloß.

Darmstadt, 22. März. Vormittags fand militärischer Trauergottesdienst statt, welchem der Großherzog und sämmtliche Prinzen und Prinzessinnen beiwohnten.

Pest, 22. März. Der Kaiser spendete für die Ueberschwemmten in Ungarn 10 000 Gulden. — Der Verkehr Csaba-Pest ist in Folge eines Dammbruches unterbrochen. Die Hochfluth durchriß den Eisenbahndamm der Arad-Pester Linie in einer Länge von 2 Kilometern, dadurch wurde Csaba vor einer Katastrophe bewahrt.

Rom, 22. März. In der Capelle der deutschen Botschaft fand heute ein feierlicher Trauergottesdienst für den Kaiser Wilhelm statt, dem die gesammte deutsche Colonie beiwohnte.

Paris, 22. März. In der Kammer brachte Gaillard (äußerste Linke) eine Interpellation über die allgemeine Politik der Regierung ein.

London, 22. März. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärt in Beantwortung einer Anfrage, ein Protectorat über einzelne Theile von Gambia habe Frankreich formell nicht ausgesprochen, dasselbe sei in die Ufergebiete von Gambia vorgedrungen, habe indeß von einem weiteren Vorgehen auf die Vorstellungen Englands abgesehen, damit zunächst eine freundliche Erörterung über die Grenzen und die beiderseitige Interessensphäre stattfinde. — Die Bill, betreffend die Convertirung der Staatsschuld, wurde in dritter Lesung angenommen.

Bukarest, 22. März. In der Kammer beantwortete Bratiano die Interpellation über die äußere Politik und protestirte gegen die Idee der Gründung eines rumänisch-bulgarischen Kaiserthums. Er erklärte, wir arbeiten an der Entwickelung der Armee, denn wenn wir den Frieden wollen, müssen wir auch unsere Rechte sichern können und müssen beweisen, daß das Gefühl der nationalen Erhaltung alle unsere Kräfte absorbirt.

Newyork, 22. März. Bei der hiesigen Gedächtnißfeier für den Kaiser Wilhelm hielt auch Carl Schurz eine Rede.

Berlin, 22. März. Das königl. Eisenbahn-Betriebsamt theilt mit: Die Strecken Königsberg-Eydtkuhnen-Insterburg-Tilsit und Johannisburg-Lyck-Marggrabowa sind am 21. d. Nachmittags wieder fahrbar geworden, ebenso die Bahnstrecken Allenstein-Korschen und Allenstein-Hohenstein.

Berlin, 22. März. Die Königliche Eisenbahn-Direction theilt mit: Die Rügenbahn wird, entgegen der gestrigen Mittheilung, erst heute Nachmittag wieder fahrbar. Hiermit sind sämmtliche in Folge von Schneeverwehungen im Directionsbezirk Berlin bestandenen Verkehrsstörungen wieder beseitigt.

Neu-Strelitz, 21. März. Der Bahnzug, welcher am Sonntag von Rostock abgegangen, traf heute Nachmittag hier ein. Die Bahnstrecke ist voraussichtlich bis Freitag gesperrt. Es ist wieder heftiger Schneefall.

Danzig, 22. März. Das hiesige Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Mit dem heutigen Tage ist der Betrieb auf der Strecke Danzig-Dirschau-Neufahrwasser wieder eröffnet.

Danzig, 22. März. Mit dem heutigen Tage ist auch der Betrieb auf der Strecke Dirschau-Königsberg wieder eröffnet.

Bromberg, 22. März. Die Eisenbahn-Direction Bromberg theilt mit: In Folge von Schneeverwehungen sind zur Zeit von den Hauptbahnstrecken nur noch die Strecke Stolp-Danzig, außerdem aber der größte Theil unserer Nebenlinien gestört.

Bromberg, 22. März. Die Eisenbahnstrecke Laskowitz-Tuchel ist wieder im Betriebe.

Münster i. Westf., 22. März. Die Strecke Leer-Emden und die ganze ostfriesische Küstenbahn sind seit dem 21. März wieder fahrbar.

Handels-Zeitung.

P. Sp-r. **Polnische Kohle in Preussen.** Niemand hat wohl je ernstlich daran gedacht, dass polnische Kohlen nach Preussen in grösseren Quantitäten eingeführt werden könnten und das Absatzgebiet oberschlesischer Kohlen bedrohen würden. Und doch ist dieser Fall jetzt eingetreten; seit 1. März passirten bereits über 60 Wagen Kohle polnischer Provenienz die Grenze. Herbeigeführt ist jener abnorme und für Oberschlesiens Kohlen-Industrie hochwichtige Fall durch bedeutende Frachtermässigungen, welche die Warschau-Wiener und Warschau-Bromberger Eisenbahn am 1. März cr. von den Versandtstationen Sosnowice, Dombrowa und Granica nach Alexandrowo transito eintreten liess, in Verbindung mit dem niedrigen Stande des Rubelcourses. Aber selbst wenn letzteres nicht der Fall wäre, so bleiben die so niedrig bemessenen Tarifsätze eine ernste Gefahr, denn es kostet jetzt die Fracht in Wagenladungen vou 10 000 Klgr. bis Alexandrowo transito per 100 Klgr. ab Sosnowice 28,5 Kop., ab Dombrowa 28,12 Kop., ab Granica 28,61 Kop., ab Strzemieszyce 28,12 Kop. Dazu treten 1,35 Rb. Stationsgebühr und Uebergabe pr. Waggon, und für Umexpedition, Ausgangsdeclaration, Stempel ca. 1,10 Rb. pr. Waggon. Die Frachtbriefe werden „Alexandrowo transito" adressirt mit der Bezeichnung „für den Export nach Deutschland bestimmt." Adresse und Bestimmungsort des deutschen Empfängers darf im Frachtbrief nicht enthalten sein. Die Transporte, welche bisher über Alexandrowo auf deutsches Gebiet übergingen, fanden Placement in der Gegend von Bromberg und Thorn. Führen wir nun obige Sätze auf den Einheitssatz zurück, so kostet die Fracht für polnische Kohlen ab Dombrowa nach Alexandrowo incl. aller Spesen pr. 50 Klgr. 30 Pfennige. Die Entfernung von Alexandrowo nach Thorn beträgt 21 Kilometer, und kommt dafür nach Specialtarif III ein Satz von $5^1/_2$ Pf. per 50 Kilo zur Erhebung. Die Fracht für polnische Kohlen calculirt sich demnach franco Waggon Thorn $35^1/_2$ Pf. per 50 Klgr. Dagegen kostet die Fracht auf den preussischen Bahnen gegenwärtig ab Königshütte nach Thorn $48^2/_{10}$ Pf. per 50 Klgr. Die polnischen Kohlen haben demnach einen Vortheil von 13 Pf. Unsere oberschlesischen Kohlen zahlen bei dem Uebergange nach Russland einen Zoll von $1^1/_2$ Kop. per Pud in Gold; die polnischen Kohlengrubenbesitzer finden bei uns die Grenze frei, erfreuen sich zollfreier Einfuhr!

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Heinrich Dreckmann in Boizenburg a. d. Elbe. — Kaufmann Moritz Krailsheimer in Fürth. — Wäsche- und Weisswaaren-Händler Salomon Glück in Hamburg. — Firma J. W. Thörenberg in Lübeck. — Nachlass des Militärverwaltungs-Secretärs a. D. Leonhard Spombalg in Neuburg. — Kaufmann Wilh. Bölckow in Teterow.

Ausweise.

W. T. B. **Wien,** 22. März. Von der Oesterreichischen Lokaleisenbahn-Gesellschaft waren im Februar 1888 theils im Staats- und theils im eigenen Betriebe durchschnittlich 181 Km., welche die provisorisch ermittelte Brutto-Einnahme von Fl. 62 538 ergaben, gegenüber einer provisorischen Brutto-Einnahme von Fl. 56 439 und einer definitiven von Fl. 64 846 bei 177 Km. im Vorjahre. Für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Februar 1888 betrugen die provisorischen Einnahmen Fl. 129 206 gegenüber den provisorischen Einnahmen des Vorjahres von Fl. 128 244 und den definitiven Einnahmen von Fl. 147 257.

Paris, 22. März. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 159 717 000, Zunahme 16 595 000, Gesammt-Vorschüsse 260 297 000, Abnahme 87 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 429 000, Zunahme 252 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 84, 50.

London, 22. März. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 17 355 000, Zunahme 720 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $44^7/_8$ gegen $44^3/_8$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 125 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 23 Mill.

Breslau. Wasserstand.

22. März. O.-P. 5 m 56 cm. M.-P. 4 m 66 cm. U.-P. 2 m 30 cm.
23. März. O.-P. 5 m 66 cm. M.-P. 4 m 74 cm. U.-P. 2 m 46 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 23. März, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 15,80—16,40—16,70 Mk., gelber 15,70—16,40—16,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 10,50 10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Kilogr. 10,10—10,20—10,50 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Markk.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps.......	20	50	20	30	19	60
Winterrübsen.....	20	—	19	60	19	20
Sommerrübsen....	21	20	20	20	19	90
Leindotter........	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother blieb fest, 25—30—33—38—41 M., weisser unverändert, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee behauptet, 35—37—39—41 Mark.

Timothee unverändert, 27—29—31 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr incl. Sack Brutto Weizen fein 24,00—24,50 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 21. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu $4^{13}/_{16}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5^1/_2$.

Hamburg, 22. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $20^1/_4$ Br., 20 Gd., März-April $20^1/_4$ Br., 20 Gd., per April-Mai $20^1/_4$ Br., 20 Gd., per Mai-Juni $20^1/_2$ Br., $20^1/_4$ Gd., per Juni-Juli 21 Br., $20^3/_4$ Gd., per Juli-August $21^5/_8$ Br., $21^3/_8$ Gd., per August-September $22^3/_8$ Br., $22^1/_8$ Gd., per September-October $22^7/_8$ Br., $22^1/_2$ Gd. — Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 22. März. [Producten-Bericht.] Trotzdem die auswärtigen Berichte theils ruhig, theils sogar, wie aus Amerika, wieder flau für Weizen lauten, ist die Stimmung namentlich für diesen Artikel am heutigen Getreidemarkt sehr fest gewesen und die Preise besserten sich um mehr als 1 M., schliessen auch nur wenig abgeschwächt. — Roggen gewann etwa $^3/_4$ M., hat aber später die Besserung grösstentheils wieder aufgeben müssen. — Hafer wurde $^1/_4$ M. besser bezahlt. Der Effectivhandel hat sich nicht verändert. — Roggenmehl blieb behauptet. — Rüböl war unbelebt. — Spiritus zeigte feste Haltung für versteuerte Waare, die etwa 5 Pfennige gegen gestern gewann; die anderen Kategorien waren dagegen matt.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $164^1/_2$—165—$164^3/_4$ M. bez., Mai-Juni $166^3/_4$—167 M. bez., Juni-Juli $169^1/_2$—170—$169^3/_4$ M. bez., Juli-August 171—$171^1/_2$—$171^1/_4$ M. bez., Septbr.-Octbr. $172^1/_2$—173—$172^3/_4$ M. bez. — Roggen loco 107 bis 119 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 115 Mark, feiner do. $116^1/_2$—$117^1/_2$ M., stumpfer do. 112 M. ab Bahn bez., April-Mai $120^1/_4$—$120^3/_4$—$120^1/_4$ M. bez., Mai-Juni $122^1/_4$—$122^3/_4$—$122^1/_4$ Mark bez., Juni-Juli $124^1/_4$—$124^3/_4$—$124^1/_4$ M. bez., Juli-August $126^1/_4$—$126^3/_4$ bis $126^1/_4$ Mark bez., Septbr.-October 128—$128^1/_2$—$128^1/_4$ Mark bez. — Mais loco 118—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 M. — Hafer loco 109—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 113—117 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 113—117 M., fein preuss., schles. und böhm. 119 bis 124 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 114—118 M. ab Bahn bez., April-Mai $113^3/_4$—114 M. bez., Mai-Juni 116 M. bez., Juni-Juli 118 M. bez., Juli-August 119 M. bez., September-October 120 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 119 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25—21,75 M., Nr. 0: 21,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 u. 1: 16,50—15,25 M. bez., März und März-April 16,45 M. bez., April-Mai 16,55 M. bez., Mai-Juni 16,75 M. bez., Juni-Juli 16,95 M. bez., Juli-August 17,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M., April-Mai 44,8 M. bez., Mai-Juni 45,1 M. bez., Juni-Juli 45,4 M. bez., Septbr.-October 46,2 Mark bez.

Petroleum loco 25,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 97,2—97,1 Mark bez., April-Mai 96,1—96,6—96,4 M. bez., Mai-Juni 97—97,6—97,3 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 48,6—48,5—48,6 M. bez., April-Mai 49,7—49,6 Mark bez., Mai-Juni 50,3—50,1 M. bez., Juni-Juli 51,2—51 M. bez., Juli-Aug. 52—51,8 M. bez., Aug.-Sept. 52,7—52,4 M. bez., Septbr.-October 53—52,8 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30 M. bez., April-Mai 31,2—31 M. bez., Mai-Juni 31,7—31,6 M. bez., Juni-Juli 32,5—32,3 M. bez., Juli-August 33,2—33 M. bez., August-Septbr. 33,8—33,6 M. bez., September-October 34—33,8 M. bez.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18.70 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 40. Credit mobilier 310. Spanier neue $68^1/_{16}$. Banque ottomane 502, 81. Credit foncier 1381. Egypter 392, 18. Suez-Actien 2133. Banque de Paris 756, —. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 362, 50. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 278, 75. Rio Tinto 480, 62. 5% Panama-Obligationen 245, —. Ruhig.

Paris, 22. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 07. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 47. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 18. Türken 1865 13, 80. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 68, —. Neue Egypter 392, 18. Banque ottomane 502, 50. Lombarden —. Rio Tinto 472, 50. Panama 277, 50. Ruhig.

London, 22. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $67^7/_8$. 5% priv. Egypter $102^7/_8$. 4% unif. Egypter $77^1/_2$. 3% garant. Egypter $103^3/_4$. Ottomanbank $9^7/_8$. Suez-Actien $84^1/_2$. Canada Pacific 58. Convertirte Mexikaner $36^1/_2$. Silber —, Platzdiscont $1^1/_4$%. Sehr ruhig.

6% consolidirte Mexikan. äussere Anleihe $2^3/_8$ Agio.

London, 22. März, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 106. Consols $101^{13}/_{16}$. Convert. Türken $13^5/_8$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $91^3/_8$. Italiener $93^3/_8$. 4% ungar. Goldrente $76^1/_4$. 4% unific. Egypter $77^3/_8$. Ottomanbank 10. Silber $43^3/_{16}$. Lombarden —. Garantirte Egypter —. 6% consol. Mexikan. Anleihe $2^3/_8$ Agio.

Frankfurt a. M., 22. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $213^1/_8$. Franzosen —. Lombarden $57^7/_8$. Galizier $151^3/_4$. Egypter 77, 20. 4% Ungar. Goldrente 76, 60. Gotthardbahn 112, 10. 80er Russen 76, 50. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 190, 20. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Still.

6% consol. Mexikan. äussere Anleihe $80^3/_4$.

Frankfurt a. M., 22. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 416. Wiener Wechsel 160, 10. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 63, 50. Oest. Papierrente 61, 80. 5% Papierrente 73, 80. 4% Goldrente 87, 40. 1860er Loose 108, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 20. 1880er Russen 76, 70. II. Orient-Anleihe 50, —. III. Orient-Anleihe 49, 70. 4% Spanier 67, 30. Egypter 77, 10. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $229^7/_8$. Central-Pacific 112, —. Franzosen $172^1/_4$. Galizier $151^1/_2$. Gotthard-Bahn 112, 10. Hess. Ludwigsbahn 100, 10. Lombarden $57^3/_4$. Lübeck-Büchener 155, 80. Nordwestbahn $125^7/_8$. Credit-Actien $213^1/_8$. Darmstädter Bank 137, 20. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 135, 10. Disconto-Commandit 190, 10. 5% serb. Rente 75. 80. Lustlos.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 96, 30. Tab.-Serben 78, 80. $3^1/_2$% Chinesische Anleihe 111, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 50.

6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 81, 20.

Privat-Discont $2^1/_4$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $213^1/_4$. Franzosen 172. Galizier $151^5/_8$. Lombarden 58. Gotthardbahn —, —. Egypter 77, 20. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 190, 20. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 22. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente $63^1/_4$. Oesterr. Goldrente $87^1/_2$. Ungar. Goldrente $76^7/_8$. 1860er Loose $109^5/_8$. Italienische Rente $94^1/_4$. Credit-Actien 221. Franzosen $429^1/_2$. Lombarden 145. 1877er Russen $95^3/_4$. 1880er Russen $75^3/_8$. 1883er Russen $101^1/_2$. 1884er Russen $85^1/_8$. II. Orient-Anleihe $48^1/_4$. III. Orient-Anleihe 48. Laurahütte 90. Nordd. Bank $149^3/_4$. Commerz-Bank $121^1/_4$. Marienb.-Mlawka $48^1/_4$. Mecklenburger Fr. Fr. $133^1/_2$. Ostpreussische Südbahn $76^3/_8$. Lübeck-Büchener $159^7/_8$. Gotthardbahn 116. Deutsche Bank $162^5/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $193^7/_8$. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 96. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 127. Disconto 2%. Still.

Amsterdam, 22. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $60^3/_4$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $62^1/_4$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $108^1/_8$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $47^5/_8$. Conv. Türken $13^1/_2$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^1/_8$. Russische Zollcoupons $189^3/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $73^3/_4$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $100^1/_4$.

Newyork, 22. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^3/_8$. Wechsel auf London 4, $85^3/_4$. Cable transfers 4, $88^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $20^5/_8$. 4% fund. Anl. 1877 $125^3/_8$. Erie-Bahn $23^3/_8$. Newyork-Centralbahn $104^1/_2$. Chicago-North-Western-Bahn $106^3/_4$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_4$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^3/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^3/_4$. Rohes Petroleum $6^7/_8$. Pipe line Certificats $93^5/_8$. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco $89^1/_2$. Weizen per März $88^3/_4$, per April $89^1/_4$, per Mai $89^1/_2$. Mais (old mixed) 60. Zucker (Fair refining muscovados) $4^3/_4$. Kaffee Rio nom. 14. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 75. Kupfer —, —. Getreidefracht $^1/_2$.

Petersburg, 22. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 122, 30, russ. II. Orientanleihe $97^7/_8$, do. III. Orientanleihe $98^1/_4$, do. Goldrente 201, do. Bank für auswärtigen Handel 219, Petersburger Disconto-Bank 680, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 471, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe $159^1/_4$, Grosse russ. Eisenbahn 276, Kurs-Kiew-Actien $310^1/_2$.

Liverpool, 22. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 22. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5^9/_{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5^{23}/_{64}$ Käuferpreis, August-September $5^{23}/_{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5^7/_{32}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 22. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5, Upland low middling $5^1/_{16}$, Upland middling $5^5/_{16}$, Orleans good ordinary $5^1/_8$, Orleans low middling $5^1/_4$, Orleans middl. $5^3/_8$, Orleans middling fair $5^{13}/_{16}$, Ceara fair $5^9/_{16}$, Ceara good fair $5^{13}/_{16}$, Pernam fair $5^5/_8$, Pernam good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair $5^9/_{16}$, Maranham fair $5^{11}/_{16}$, Egyptian brown middl. 6, Egyptian brown fair $6^3/_4$, Egyptian brown good fair —, Egyptian white middl. $5^{15}/_{16}$, Egyptian white fair $6^3/_{16}$, Egyptian white good fair —, M. G. Broach good $4^{13}/_{16}$, M. G. Broach fine $5^1/_8$, Dhollerah fair $3^5/_8$, Dhollerah good fair $4^1/_{16}$, Dhollerah good $4^5/_{16}$, Dhollerah fine $4^{13}/_{16}$, Oomrawuttee fair $3^{11}/_{16}$, Oomrawuttee good fair $4^3/_{16}$, Oomrawuttee good $4^5/_8$, Oomrawuttee fine 5, Scinde good fair 3, Bengal good fair $3^3/_8$, Bengal good $3^5/_8$, Bengal fine $3^{15}/_{16}$, Tinnevelly good fair $4^{11}/_{16}$, Western good fair 4, Western good $4^3/_8$, Peru rough fair $6^5/_8$, Peru rough good fair $7^1/_4$, Peru rough good $7^3/_8$, Peru smouth fair $5^9/_{16}$, Peru smouth good fair $5^{11}/_{16}$, Peru moderat. rough fair $6^7/_{16}$, Peru moderat. good fair $6^{13}/_{16}$, Peru moderat. good $5^7/_{16}$.

Wien, 22. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 41 Gd., 7, 46 Br., per Juni-Juli 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Frühjahr 5, 84 Gd., 5, 89 Br., per Juni-Juli 6, 03 Gd., 6, 08 Br. Mais per Mai-Juni 6, 65 Gd., 6, 70 Br., per Juni-Juli 6, 56 Gd., 6, 61 Br. Hafer per Frühjahr 5, 45 Gd., 5, 50 Br., pr. Juni-Juli 5, 68 Gd., 5, 73 Br.

Pest, 22. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 04 Gd., 7, 05 Br., per Herbst 7, 40 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Frühjahr 5, 11 Gd., 5, 13 Br., per Herbst 5, 52 Gd., 5, 54 Br. Mais per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6, 18 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 22. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 23, 60, per April 23, 60, per Mai-Juni 23, 60, per Mai-August 23, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 00, per April 52, 00, per Mai-Juni 51, 75, per Mai-August 51, 75. Rüböl ruhig, per März 51, 00, per April 51, 00, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-December 53, 25. Spiritus fest, per März 47, 25, per April 47, 25, per Mai-August 47, 25, per September-December 45, 00.

London, 22. März. Chili-Kupfer $80^3/_8$.

Antwerpen, 22. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer sich befestigend. Gerste steigend.

Antwerpen, 22. März, Nachm 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17^1/_8$ bez. und Br., per März $17^1/_4$ Br., per Mai $16^5/_8$ Br., per Septbr.-December $17^3/_8$ Br. Weichend.

Hamburg, 22. März, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 22. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Besser. Standard white loco 7, 25 bez. u. Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 22., 23.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,4	— 0°,8	— 2°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	745,3	744,9	743,7
Dunstdruck (mm)	4,9	4,3	3,2
Dunstsättigung (pCt.)	89	100	85
Wind (0—6)	W. 1.	W. 2.	W. 1.
Wetter	Regen.	Schnee.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7,4

Bis Mittag Nebel. Nachmittag Regen, später Graupeln und Schnee. Abends und Nachts starker Schneefall.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,13½ bz	16,165 bz
Imperials	16,65 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,385 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,30 bz	160,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,00	160,00
Russ. Noten 100 R.	166,30 bz	166,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,10à20 bz	320à10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 G	107,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bzG	106,90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,40 G	101,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 G	104,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	100,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,75 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	89,80 G	89,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 bz	100,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 bzG	90,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 bzG	98,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,50 B	92,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,60 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,50 bzG	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 G	112,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,30 G	107,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,40 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 B	108,75 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 B	108,75 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,25 G	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 G	112,20 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,75 bz	97,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,30 G	117,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,40 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,75 bz	111,50 bz
Egypter	4	1/5 1/11	77,30 bzG	77,40 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,25 ebzB	94,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,30 G	87,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	61,70 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,40à30 bz	63,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,25 bz	51,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,00 bz	45,75 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,25 bzG	104,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,60 ebzG	100,80 bzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	89,40à50 bz	89,50à60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	85,40 B	85,10 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	76,50 bz	76,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,40 bz	103,50 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	89,70 bz	89,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,20 bz	82,40 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,25 bz	50,10 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50à50,10 bz	50,00 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	49,90à50 bz	49,90 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	41,50 G	41,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	82,60 bz	82,25 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	86,60 G	86,60 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,00 B	66,90 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	80,90 bz	81,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	— —	105,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,55 bzB	76,90 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,80 bz	74,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	86,70à25à50bz	86,90à75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,40 B	76,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,60 B	77,30à40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,50 ebzB	66,40 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,25 bz	100,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,90 B	137,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,70 bz	135,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,60 G	30,70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,70 bz	95,20 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,50 B	132,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,90 G	130,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,75 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,25 B	105,25 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,40 bz	140,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,75 G	293,70 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	129,50 bz	128,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,75 G	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,00 bzG	123,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 B	23,90 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	289,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,80 bzB	108,80 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	267,40 B	268,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 G	131,90 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	150,50 bz	150,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,75 bz	96,75 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	137,00 B	135,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	127,80 bzB	126,75 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,30 G	31,30 bz
Ungarische Loose	—	—	209,80 bz	209,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,20 bz	52,25 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,80 G	113,90 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,75 bzG	107,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	109,50 bzG	109,80 bzG
Saalbahn	3½	—	1/1	106,00 G	106,00 ebzG
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,75 bzG	84,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,00 bzB	49,20 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,40 bzG	76,50 B
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,90 bz	34,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	6¼	1/1	107,90 B	108,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 bz	218,90 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,50 bz	160,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	104,00 bz	104,10 bz
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	47,75 bz	47,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	133,40 bz	133,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,90 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,50 bz	72,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	75,75 bz	75,80 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,40 G	23,40 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	118,60 bz	118,90 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,25 B	76,20 bzB
Gotthardbahn	3½	—	1/1	116,10 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,75 G	54,90 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,50 G	71,60 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	83,90 bzG	84,30 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	— —	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	52,75 bz	52,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	86,20 bz	85,80 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	68,40 bz	68,10 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,25 bzG	20,75 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	59,60 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,25 bz	114,10 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,70 bz	52,75 bz
SchweizerCentralbh.	4½	—	1/1	111,70 B	111,60 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	86,50 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,25 bz	31,25 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	30,25 bz	30,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	72,60 bz	72,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	129,40 bz	129,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,75 G	103,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,20 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,20 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 B	104,60 G
dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,00 G
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,00 bz	— —
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,25 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,20 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,50 G	101,00 B
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,20 bz	104,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,60 G	105,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,50 bzG	100,70 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	78,40 bz	78,40 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,10 G	72,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,00 G	62,00 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,90 bzG	69,00 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	45,00 G	44,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,80 bzG	79,90 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	75,80 B	75,75 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,20 G	85,20 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,00 G	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	81,75 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,50 B	56,60 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,90 B	91,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,25 B	75,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,90 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,00 B	75,00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 ebzG	100,50 ebzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	87,75 bz	87,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,20 bz	90,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	81,00 bz	80,80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	46,90 G	46,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,10 bzG	87,75 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,50 bzB	86,60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,50 B	76,10 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	— —	86,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	96,00 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,00 B	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bzG	95,75 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	71,75 bz	71,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	60,25 bzG	60,25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,50 bzB	74,20 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 G	62,60 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,30 bzG	112,10 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 bzG	89,90 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,50 G	112,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,25 bzG	100,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	99,25 G	99,25 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,10 G	110,50 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/1 1/5	98,10 ebzG	97,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,60 bzG	113,30 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,70 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,40 G	114,40 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,20 bzG	101,20 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,10 G	94,00 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,90 G	102,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	78,50 bzB	77,70 ebzB
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	153,60 bzG	154,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	90,30 G	90,50 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	92,50 bzG	94,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	95,10 G	95,10 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	141,40 bzB	141,50 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	169,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,25 bz	162,60 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,80 G	121,80 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	104,00 bzG	103,70 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,50 bz	194,00 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	55,60 G	56,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,80 G	79,80 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	113,00 B
Leipziger Credit	8½	9	1/1	173,60 bzG	173,50 G
dto. Disconto	5⅓	0	1/1	4,80 G	4,80 G
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	136,60 B	136,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,75 B	114,50 ebzB
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,40 G	92,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,60 bzG	96,25 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	96,00 bz	96,75 bz
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	149,60 G	149,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	56,80 G	57,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	104,00 B	103,00 B
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,00 B	47,00 B
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	110,00 bzB	110,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,10 bz	135,20 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 bzG	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,40 bzG	105,40 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	474,50 bzG	474,50 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	135,00 B	135,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	44,20 bz	44,30 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	107,00 bzB	107,00 bzB
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	111,40 bz	111,80 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	52,00 bzG	— —

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	262,00 bz	261,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,00 bzG	119,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	112,25 bzG	112,40 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	131,00 bzG	131,00 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	136,50 bz	136,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,00 bz	43,50 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	78,00 bzG	79,00 bzG
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	134,50 B	134,50 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	114,00 bzG	114,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	89,00 bz	89,70 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	44,75 bzG	45,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	66,75 bzG	67,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	78,00 ebzG	76,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	735,00 bz	— —
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	157,00 bzG	158,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	123,00 B	123,00 ebzB
Gruson-Werk	7½	—	1/7	237,60 bzG	240,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	101,75 bzG	102,50 G
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	127,75 bzG	127,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	115,50 bzG	116,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	90,70 bz	90,75 B
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	56,90 bzG	57,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	68,10 bzG	69,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	112,00 bzG	112,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	157,00 bzG	158,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	82,05 bzG	82,50 bzG
Schering	20	24	1/1	359,50 bzG	357,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	17,25 bzG	18,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	186,75 bzG	189,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	130,75 bz	131,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	131,10 bzG	131,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	158,50 bzG	158,10 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	68,00 bzG	70,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	126,10 bz	126,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅓	31⅓	1/1	1920 G	19,55 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,50 B	99,00 G
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,80 bzB	103,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,50 bzB	104,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	105,50 G	104,75 bz
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,50 bzB	100,00 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,15 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,34 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,28 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,40 G
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	165,40 bz	165,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	164,25 bz	164,05 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,00 bz	160,05 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,20 bz	159,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,05 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	166,00 bz	165,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1^7/_8$% G.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	76,60 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	194 25à10à20 bz	— —
Dortmunder Union	66,30à10à70 bz	— —
Laurahütte	90,75à50à70 bz	— —
Oesterr. Credit	138,40à50 bz	— —
Franzosen	86,10à86 bz	— —
Lombarden	30,10à29,90 bz	— —
Russische Noten	166,25 bz	166 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.